



des
Deutschen Vereins
zum Schutze der Vogelwelt,
 begründet unter Redaction von **G. v. Schlechtendal.**

Bereitsmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von fünf Mark und erhalten dafür die Monatschrift unentgeltlich u. postfrei. Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark.

Redigirt von
Hofrath Prof. Dr. Liebe
 in Gera,
 Dr. Frenzel, Dr. Mey,
 Str.-Inspr. Thiele.

Zahlungen werden an den Redakanten d. Ver. Herrn Melbeams-Assistent Kolmer in Zeitz erbeten. Anzeigen der Vereinsmitglieder sind kostenfreie Aufnahme, soweit der Raum es gestattet.

XIV. Jahrgang.

März 1889 (erste Lieferung).

Nr. 4.

Inhalt: Neu beigetretene Mitglieder II. — Dr. Gustav Radde: Sendschreiben an Herrn Prof. Dr. Liebe. G. Wilberß: Beobachtungen des Hühnerhabicht's (*Astur palumbarius*) im Horste. Dr. N. Blasius: Beiträge zur Ornithologie Japans. (Zwei Buntbilder folgen später nach.) A. Frenzel: Aus meiner Vogelstube: 46. *Coccythraustes melanurus* (der Schwarzwanzkerneißer). L. Burbaum: Kleine Vögel im Gefolge der Kraniche. W. Ludwig: Zwei ornitholog. Beobachtungen G. Ch. Lichtenberg's. — Kleinere Mittheilungen: Fausthühner. Rohrrossel in Stadtgärten. Eine ungewöhnliche Bildung der Steuerfedern beim Gimpel. — Litterarisches. — Anzeigen.

Neu beigetretene Mitglieder.

II.

1. Behörden und Vereine: Kaiserliche Universitäts- und Landes-Bibliothek in Straßburg i. E.; Land- und Forstwissenschaftlicher Bezirksverein in Schleiz; Ornis, Verein für Vogelschutz und Vogelkunde am Gymnasium zu Zeitz in Zeitz; Thierschutz-Verein in Greifenhagen i. Pommern.

2. Damen: Fräul. Agnes Lehmann in Langebrück bei Dresden.
3. Herren: Gottlieb Wilhelm Emanuel Bergelt, Cantor emer. in Markersbach bei Hellendorf i. S.; C. Berndt, Brauereibesitzer in Zöbiger b. Leipzig; Stefan Chemel von Chernelháza in Dedenburg (Sopron) in Ungarn; Erich Fleischer in Eisenberg; Edmund Fröde, Kaufm. u. Gemeindevorstand in Schmilka bei Schandau; Adolf Grumbrecht, Gymnasiast in Hannover; Joseph Hellerer, Lehrer in München; Emil Herrmann, Kaufm. in Berlin; Robert Hiller, Bürgerschullehrer in Hofweien i. S.; Karl Otto Höppner, Lehrer in Wiesa bei Annaberg im Erzgebirge; Gustav Hoffmann, Kaufm. in Königsberg i. Pr.; Dr. Guethe, Ober-Stubсарzt I. Cl. und Marinestations-Arzt der Ostsee in Kiel; Bruno Krauß, Bürgerschullehrer in Altenburg; Gustav Luge, Vorsitzender des Vereins, Section Thier- und Vogelschutz, in Sonneberg; Dr. Karl Moser, Professor am Staats-Gymnasium in Triest; Instrumentenmacher Müller in Leipzig; Georg Nirnheim, Kaufm. in Magdeburg; Emil Paarmann, Procurist in Wurzen; Arthur Pleißner, Kartonsfabrikant in Altenburg; Oswald Ranft, Kaufm. in Leipzig; Regierungs-Rath Rudolph in Merseburg.

Sendschreiben an Herrn Prof. Dr. Liebe,

zweitem Vorsitzenden des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt.

Von Dr. Gustav Radde.

Die Umstände sind dazu angethan, trübe Nachricht zu geben vom lustigen Vogelvolke, vom lieben Sängerkhor — — hat doch sein bester Freund und höchster Protector das freundliche Auge für immer geschlossen!

Der Tod hat in den transkaukasischen Landen in den letzten Monaten überreiche Ernte gehalten, Tausende und aber Tausende leichtbeschwingter Gäste sind zu Grunde gegangen und nur das Raubzeug jedweder Art mästete sich am Leichenraß. Der anhaltend harte und dabei schneereiche Winter hat das Riesendrama in Scene gesetzt. Trotz der südlichen Breiten unter denen die transkaukasischen Lande gelegen (38—42°) und trotz des mächtigen, schützenden Scheiders gegen Norden, welcher den Isthmus von Nordwest gegen Südost (Hauptrichtung 28°) durchsetzt und ihn von den continuirlichen Steppen Südost-Europas trennt, hat diesmal ein ganz exceptionell kalter und anhaltender Winter die Thäler des Rion und der Kura heim gesucht. Und auch jetzt (ich schreibe am 22. Jan./3. Feb.) ist es noch nicht gewichen. Die Bewegungen der Vogelwelt im Winter hier zu Lande werden lediglich durch die Temperatur und das Wetter überhaupt bedingt. In normalen, d. h. milden Jahren steigt zunächst eine Anzahl kleiner Arten im October von den Höhen herab in die Tiefländer; namentlich sind das Finken, Ammern, Meisen, Drosseln und sogar Spechte. Andere Species, z. B. die verschiedenen Lerchen und die Staare, rotten sich zu ungeheuren Schaaren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Neu beigetretene Mitglieder. 81-82](#)